

Ausschuss steht

GOTTENHEIM (ms). Einmütig stimmten die Gottenheimer Gemeinderäte den Vorschlägen der Verwaltung für die Bildung des Wahlausschusses für die Gemeinderats- und Kreistagswahl am 13. Juni zu. Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses wird Walter Rambach sein. Bürgermeister Alfred Schwenninger, der diesen Posten normalerweise kraft seines Amtes inne hätte, tritt als Kandidat bei der Kreistagswahl an und darf somit nicht im Wahlausschuss sitzen. Walter Rambach will hingegen nicht mehr für den Gemeinderat antreten. Sein Stellvertreter im Wahlausschuss wird Hauptamtsleiter Ralph Klank. Unter den sechs Beisitzern ist auch Gemeinderat Edwin Schill, der ebenfalls aus dem Gottenheimer Ratsgremium ausscheiden wird.

Neue Grenzen

GOTTENHEIM (ms). Ohne Gegenstimme fasste der Gottenheimer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Aufstellungsbeschluss für die zweite Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, Erwei-

terung“. Zudem wird ein Teil des bestehenden Plangebietes „Gewerbegebiet Nägelsee“ mit in den Geltungsbereich des neuen Planes übernommen. Dies geschehe, erläuterte Bürgermeister Alfred Schwenninger, weil ein Grundstück der Gemeinde bisher in beiden Plangebieten liege. Doch dem künftigen Käufer solle nicht zugemutet werden, bei einer Bebauung zwei Bebauungspläne berücksichtigen zu müssen.

Die Überarbeitung und Neufassung des Bebauungsplans „Nägelsee, Erweiterung“ war notwendig geworden, weil in der bestehenden Satzung die örtlichen Bauvorschriften für das Gebiet mit enthalten waren. Nach einem Gerichtsurteils des Baden-Württembergischen Verwaltungsgerichtshofs ist dies aber unzulässig. Daher werden nun im Änderungsverfahren die alten Bauvorschriften erlassen und die neuen separat beschlossen. Der nächste Schritt, der folgen wird, ist die Vorzeitige Beteiligung der Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger und der Träger öffentlicher Belange. Anschließend wird der überarbeitete Plan offen gelegt.